

Lehre und Forschung

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **82 (2007)**

Heft (7-8)

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-717670>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Lehre und Forschung

Forschung bildet die Grundlage der Lehre. An der MILAK wird in fünf Gebieten anwendungsorientiert geforscht. Die Forschungsergebnisse fliessen nahtlos in die Lehre und in die Arbeit der Berufsoffiziere ein.

Dozentur Strategische Studien

An der Dozentur für Strategische Studien an der MILAK bilden vor allem gegenwartsbezogene Themen das Schwergewicht bei Forschung und Lehre, insbesondere solche, die mit den Bereichen aktueller Konflikte und Kriege, unter spezieller Berücksichtigung der Lage im Nahen und Mittleren Osten, mit Guerillakriegen, Terrorismus und organisierter Kriminalität zusammenhängen. Weiter werden Nation Building am Beispiel von Afghanistan, die internationale Streitkräfteentwicklung, die Massenvernichtungswaffen/Proliferation sowie verschiedene Genozide wissenschaftlich untersucht sowie die Erkenntnisse strategischer Denker und deren Theorien gelehrt.

Dozentur Militärsoziologie

Die Dozentur Militärsoziologie der MILAK führt seit vielen Jahren Untersuchungen zu diesen Fragen durch, mit besonderem Blick auf die Schweiz und ihre Sicherheits- und Militärpolitik. Weitere Untersuchungen verfolgen die Veränderungen der europäischen Wehrstrukturen und die Verberuflichung des Militärs. Sie analysieren Voraussetzungen und treibende Kräfte des Wandels. Diese Studien stehen zugleich im Mittelpunkt der militärsoziologischen Lehre an der ETH und in den Kursen der MILAK.



**Prof. Dr. Karl W. Haltiner, Chef
Lehre und Forschung.**

Dozentur Militärpsychologie und Militärpädagogik

Die Dozentur Militärpsychologie und Militärpädagogik der MILAK ist seit vielen Jahren für die wissenschaftliche Lei-

tung des Assessment Centers für angehende Berufsoffiziere (ACABO) verantwortlich. Auch schuf man die Grundlage für das Reglement QMA, in welchem die Inhalte und Rahmenbedingungen des Qualifikationswesens der Armee definiert sind. Fragen zur Motivation im Militärdienst, zur Arbeitszufriedenheit von Berufskadern sowie zum Stress und dessen Bewältigung sind weitere Themen. Die Aspekte der militärischen Erziehung werden vor allem im Unterricht diskutiert. Im Vordergrund stehen dabei das Verhalten des Erziehers sowie die zu vermittelnden Werte und deren Umsetzung in der Praxis.

Dozentur Militärgeschichte

Die Dozentur Militärgeschichte richtet ihre Forschungsvorhaben schwergewichtig auf die Schweiz aus, hält dabei aber auch die richtunggebenden Entwicklungen der westlichen Streitkräfte im Auge und ist bestrebt, mit einer begriffsgeschichtlichen Untersuchung zur Entstehungsgeschichte der weltweit dominanten militärischen Begrifflichkeit (Begriffe wie Strategie, Taktik usw.) einen Beitrag zur internationalen Forschung zu leisten. Im Zentrum steht jedoch ein Forschungsprojekt, welches unter dem Titel «Kampf um die Schweizer Armee» alle internen und externen Auseinandersetzungen um die Schweizer Armee seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges thematisiert. Begleitend soll in diesem Kontext eine neue Überblicksgeschichte zur Ent-



Dr. Hubert Annen.



Prof. Dr. Rudolf Jaun.

wicklung der Schweizer Armee im 19. und 20. Jahrhundert entstehen.

Dozentur Menschenführung und Kommunikation

Die Dozentur Menschenführung und Kommunikation an der MILAK beschäftigt sich mit der Erforschung von Erfolgsfaktoren der Führung. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die Entwicklung von verantwortungsbewussten Führungskräften, auf den Umgang mit Konflikten im Führungsalltag, auf Personalmanagementprozesse und auf den Bereich der interkulturellen Führung gelegt. Dieses letztgenannte Thema gewinnt auch für die Schweizer Armee zunehmend an Bedeutung.

Der Transfer der wissenschaftlichen Erkenntnisse in die Führungspraxis wird durch Publikationen in Fachzeitschriften, aber auch durch Lehrveranstaltungen an der ETH Zürich und an der MILAK sichergestellt. In der Lehre werden zudem grundlegende Fragen zum Entstehen des Führungsverständnisses in Organisationen und zur Bedeutung des Kommunikationsprozesses im Führungsalltag behandelt.

Dozentur Militärökonomie

Die MILAK ist daran, eine neue Dozentur Militärökonomie aufzubauen.

Kenntnisse über die ökonomischen Zusammenhänge in Politik, Wirtschaft und Armee gehören heute zum Wissen der Kaderleute, insbesondere der Offiziere.

Bei knapper werdenden Ressourcen ist der haushälterische Umgang mit diesen eine logische Folge, die entsprechende Grundeinstellung zwingend. +



Dr. Stefan Seiler.